



STAATSWEINGUT
MEERSBURG



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN

Wir sind Ihr Wein.



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

STAATSWEINGUT MEERSBURG



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“	4
Leitsatz 6: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."	5
4. Weitere Aktivitäten	6
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	6
Umweltbelange	6
Ökonomischer Mehrwert	6
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	7
Regionaler Mehrwert	7
5. Unser WIN!-Projekt	8
6. Kontaktinformationen	9
Ansprechpartner	9
Impressum	9

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Das Staatsweingut Meersburg ist eines der traditionsreichsten Weingüter Deutschlands. Bereits im Jahr 1210 wurde es als Weingut der Fürstbischöfe zu Konstanz gegründet. Im Zuge der Säkularisation wurde das fürstbischöfliche Weingut zur Großherzoglich Badischen Domänenkellerei. Nach dem ersten Weltkrieg erfolgte die Umbenennung in Staatliche Weinbaudomäne Meersburg. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden wir schließlich Staatsweingut Meersburg.

Heute wird das Unternehmen als Landesbetrieb gem. §26 LHO geführt. Die Betriebsleitung berichtet unmittelbar dem Finanzministerium Baden-Württemberg.

Das Weingut kultiviert Reben auf 63 ha Fläche in den besten Lagen am deutschen Bodenseeufer. 29 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie ungefähr 100 Saisonarbeitskräfte sorgen dafür, dass vom Pflanzen der Reben bis zur Vermarktung die selbst gesteckten Qualitätsziele erreicht werden.

Das Staatsweingut Meersburg ist das erste Weingut in Baden, das sich der Zertifizierung durch das Deutsche Institut für nachhaltige Entwicklung (DINE) unterzogen hat. Als Zeichen dafür tragen alle Produkte das „FairChoice“-Logo.

Seit September 2016 ist das Staatsweingut Meersburg das erste klimaneutrale Weingut in Baden-Württemberg.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 5: - Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“
- Leitsatz 6: – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ähnlich wie die Forstwirtschaft ist auch der Weinbau eine Langzeitkultur. Ein großer Teil der ältesten Unternehmen der Welt sind Weingüter. Langfristig erfolgsorientiertes Denken in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht ermöglichte unsere über 800-jährige Tradition und soll es auch weiter tun.

Wir Winzer bekommen sehr unmittelbar die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren. Natürlich ist uns klar, dass wir nur einen winzigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Aber wir möchten uns auf keinen Fall an der weiteren Beschleunigung der Klimaerwärmung beteiligen und versuchen deshalb, so wenig wie möglich CO₂ zu emittieren.

Neben der Klimaneutralität ist für uns als selbstvermarktendes Weingut optimale Produktqualität bei maximaler Transparenz und Glaubwürdigkeit wichtig.

Die Produktion von Spitzenweinen erfordert ein hochqualifiziertes Team aus engagierten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Solche Arbeitskräfte sind nicht billig zu haben. Deshalb können solche Weine auch nicht billig sein. Damit wir unsere Weine nachhaltig kostendeckend verkaufen können, müssen Unternehmensphilosophie und Produktqualität zusammenpassen. Gerade als Staatsweingut übernehmen wir auch Verantwortung für die Branche in unserer Region. Außerdem sind wir unseren Eigentümern, den Bürgerinnen und Bürgern des Landes Baden-Württemberg, einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserem gemeinsamen Erbe schuldig.

Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“

WO STEHEN WIR?

Wir haben in den letzten Jahren unsere Treibhausgas-Emissionen nachweislich um 15% gesenkt. Durch den Ankauf von CO₂-Äquivalenten aus einem nachhaltigen Regenwaldprojekt in Brasilien konnten wir im September 2016 das Weingut klimaneutral stellen. Da wir mit unseren Bemühungen also schon ziemlich weit gediehen sind, sind die weiteren Schritte nicht so spektakulär. Das ist aber in diesem Stadium normal. Jeder Schritt in die richtige Richtung ist ein wichtiger Schritt.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen unsere eigenen Energie- und CO₂-Emissionen weiter ständig reduzieren. Dazu wollen wir im Jahr 2018 die einfach verglasten Fenster im Erdgeschoss des barocken Kellereigebäudes durch moderne, energieeffiziente und dennoch denkmalschutzgerechte Fenster ersetzen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Wir wollen uns an der Anzahl (21) der ersetzten Fenster im Erdgeschoss des Kellereigebäudes messen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 6: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

WO STEHEN WIR?

Durch die bestehende Nachhaltigkeits-Zertifizierung und die regelmäßigen Re-Audits haben wir bereits einen hohen Dokumentationsgrad erreicht. Wir haben in den letzten fünf Jahren zwei CO₂-Bilanzen für unser Unternehmen erstellt. Im Weingut werden alle Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen in einer Schlagkartei parzellengenau dokumentiert. Wir haben zusammen mit benachbarten Weingütern Wetterstationen angeschafft, die über ein landesweit vernetztes Rechnermodell sehr gute Prognosen für Schaderreger an Reben liefern und uns einen gezielten Pflanzenschutz ermöglichen. Auch im Keller, beim Weinausbau, wird jeder Arbeitsschritt in der Kellerbuchhaltung erfasst und dokumentiert.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um einen Schritt weiter zu gehen, haben wir uns entschlossen, unser Weingut auch nach EcoStep zertifizieren zu lassen. EcoStep ist ein Qualitätsmanagement-System, das speziell für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt wurde.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Ziel ist die erfolgreiche Erstzertifizierung nach EcoStep im Jahr 2018

4. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einführung eines betrieblichen Vorschlagswesens in Zusammenarbeit mit dem Personalrat

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Herbstabschlussfest mit allen ErntehelferInnen und MitarbeiterInnen
- Betriebsausflug

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Planungserstellung für den Ersatz der Ölheizung am Betriebshof Wetterkreuz durch eine Hackschnitzelheizung. In dieser könnten dann die gerodeten Rebstöcke mit verheizt werden.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Benchmarking-Projekt mit den anderen Wein.Kultur.Gütern

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Implementierung eines Inbound-Marketing Konzepts

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Als Landesbetrieb treffen wir keine Finanzentscheidungen

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Generierung des jährlichen Corporate Governement Codex-Berichts

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ausbildung deutlich über Eigenbedarf (6 Azubis)
- Unterstützung der Knabenmusik Meersburg
- Unterstützung des Droste-Hülshoff-Gymnasiums Meersburg
- Beratung von Winzern in der Region
- Ankauf von Trauben von Partnerwinzern über Pacht- und Bewirtschaftungsverträge
- Vergabe von Aufträgen nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Diskussion mit Frau Wehinger MdL und Herrn Pix MdL zum Thema „Nachhaltiger Weinbau versus Ökologischer Weinbau“

5. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir wollen als neues Projekt in Kooperation mit dem Droste-Hülshoff-Gymnasium in Meersburg junge Menschen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Angedacht ist die Durchführung von Schülerführungen durch Weinberg und Keller mit konkreten Beispielen nachhaltigen Handelns und dessen Auswirkungen. Außerdem sollen Unterrichtseinheiten im Gymnasium durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatsweingutes Meersburg abgehalten werden.

Der zeitliche und materielle Aufwand ist in dieser frühen Projektphase noch nicht genau abzuschätzen. Es werden aber wohl schnell 40-80 Mitarbeiterstunden zusammenkommen

6. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Dr. Jürgen Dietrich, Weingutsdirektor

Impressum

Herausgegeben am 28.09.2017 von

Staatsweingut Meersburg
Seminarstraße 6, 88709 Meersburg

Telefon: 0 75 32 / 44 67-0

Fax: 0 75 32 / 44 67 17

E-Mail: info@staatsweingut-meersburg.de

Internet: www.staatsweingut-meersburg.de



**STAATSWEINGUT
MEERSBURG**

Wir sind Ihr Wein.